Bei der Auszeichnung in Wien (v. l.): Thomas Köhlbichler, Franz Anker, Gebhard Neumayr (alle WLV Pinzgau), Maria Patek (Leiterin WLV Österreich), Umweltminister Andrä Rupprechter, Preisträger Siegfried Feiersinger, Katharina Langreiter und Gottfried Seer (beide WLV Pinzgau). BILD: BMLFUW/FUCHS

Herausragendes Engagement

Der Saalbacher WLV-Obmann Siegfried Feiersinger wurde ausgezeichnet.

SAALBACH-HINTERGLEMM. Umweltminister Andrä Rupprechter (ÖVP) zeichnete kürzlich in Wien einen Pinzgauer aus. Und zwar den Obmann der Genossenschaft für Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) Saalbach-Hinterglemm, Siegfried Feiersinger, für sein enormes Engagement. Feiersinger ist Obmann einer Genossenschaft, die seit 1964 besteht und derzeit 585 Mitglieder hat. Gemeinsam mit der Genossenschaft, der Gemeinde Saalbach-Hinterglemm und der Wildbach- und Lawinenverbauung Pinzgau wurden in den letzten Jahrzehnten viele Schutzprojekte für die Saalbacher Bevölkerung errichtet.

Das Ziel der WLV ist, Menschen und ihr Hab und Gut vor Hochwasser, Muren, Lawinen und Erosionen zu schützen. Investitionen in Schutzbauten und Bewusstseinsbildung zählen zu den wirksamsten Maßnahmen.